

Baureferat

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.		

Betreff
Autobahnanschlussstelle Steinach
Einleitung der Planfeststellungsverfahren

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 01.02.06

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss nimmt den Vortrag des Baureferates zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird ermächtigt, bei der Regierung von Mittelfranken ein Planfeststellungsverfahren zu beantragen.

Sachverhalt:

Durch die beabsichtigte Ansiedlung eines Möbel- und Baumarktes im Bereich nördlich von Steinach ergibt sich die Möglichkeit, die seit langem dringend benötigte Anschlussstelle an die A 73 im Fürther Norden zu realisieren.

Durch ein Gutachten des Prof. Kurzak, München wurde die verkehrliche Notwendigkeit der Anschlussstelle nachgewiesen, das Gutachten führt dazu, dass die Anschlussstelle an dieser

Stelle von allen übergeordneten Dienststellen des Landes (Oberste Baubehörde im Innenministerium) und des Bundes (Bundesverkehrsministerium) genehmigt wurde. Die Anschlussstelle ist nach Osten orientiert, sie entspricht in ihrer Grundidee und Lage den ersten Planungen zum Gemeinsamen Gewerbepark. Eine Direktanbindung von Stadeln und Vach ist nicht vorgesehen. Es besteht zwar die Möglichkeit, über das vorhandene Strassennetz diese Ortsteile zu erreichen, der vorhandene schienengleiche Bahnübergang bei Herboldshof soll aber beibehalten werden (siehe auch getrennte Vorlage zur Ortsumgehung Herboldshof). Auch der Ortsteil Steinach soll vom Durchgangsverkehr frei gehalten werden, dies wird durch Auflassung des schienengleichen Bahnübergangs Steinacher Str. – künftig nur noch für Fußgänger und Radfahrer passierbar – erreicht.

Aktuelle Änderungen an der Planung:

Die nun vorliegende Planung unterscheidet sich von früheren Planungen durch den zur Autobahn hin verschobenen Kreisverkehrsplatz 1 (KVP1). Die Verschiebung wurde notwendig, um ausreichend Platz im nordöstlichen Bereich für das dort geplante Möbelhaus zu schaffen. In der früheren Planung war vorgesehen, das Möbelhaus senkrecht zur Achse der A 73 zu platzieren und den gesamten nutzbaren Parkplatz vor dem Möbelhaus unterzubringen. Aufgrund neuerer Überlegungen des Investors und Gesprächen zwischen Stadt und dem Investor wurde nun erreicht, dass das Möbelhaus östlich der vom KVP 1 nach Norden verlaufenden Strasse platziert wird und die Parkplätze westlich von dieser Strasse. Damit wird auch erreicht, dass das nördlich des Möbelhauses geplante Teppichhaus eine Direktzufahrt zur Anschlussstelle erhält. Aus städtebaulicher Sicht positiv ist, dass durch die neue Lage des Möbelhauses die Schallreflexionen der Autobahn sowie der geplanten Güterzugstrecke nach Herboldshof nahezu ausgeschlossen sind.

Verfahren:

Die Planung wurde vorab mit der Autobahndirektion Nordbayern, Dienststelle Nürnberg, abgestimmt. Dafür wurde seitens des beauftragten Ingenieurbüros auch eine Verkehrssimulation durchgeführt, die den Nachweis der Leistungsfähigkeit des zugrunde liegenden Verkehrsnetzes erbrachte. Das Baureferat empfiehlt, für die farbig dargestellten Strassen – also Anschlussstelle, Verbindungsstrassen zwischen den Kreisverkehrsplätzen und die Kreisverkehrsplätze selbst – ein Planfeststellungsverfahren nach Bay. Strassen- und Wegerecht bei der Regierung von Mittelfranken zu beantragen. Nach Abschluss dieses Verfahrens werden die planfestgestellten Strassen in den B-Plan übernommen. Von den Kreisverkehrsplätzen aus werden die Anbindungen an das übrige Straßennetz (nach Steinach, zur Strasse „In der Schmalau“) sowie die innere Erschließung (vom KVP 1 aus nach Norden und Süden) im Rahmen der Bebauungsplanung realisiert.

Hinweise, erwartete Probleme:

Im Bereich der Planfeststellung befinden sich auch Grundstücke, die dem Investor des Möbelmarktes nicht gehören. Diese Flächen befinden sich im Bereich der Anschlussstelle beiderseits der BAB A 73. Wie mit diesen Grundstücken umgegangen wird muss im Rahmen der Planfeststellung geklärt werden. Das Baureferat enthält sich bewusst jeder Äußerung dazu.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
	bei Hst.		

wenn nein, Deckungsvorschlag:

Zustimmung der Käm

Beteiligte Dienststellen:

liegt vor:

RA

RpA

weitere:

Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:

ja

nein

Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt

ja

nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 01.02.06

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Jockusch

Tel.:
3330